

Ausgabe
02
2022

DEIN ZUHAUSE



Luftikuslisa

erobert die Sargstedter Siedlung





HIGHLIGHT im Sargstedter Weg
Wohnkomfort für Sie!





2022 ein unglaubliches Jahr

Liebe Mieterinnen,
liebe Mieter,
liebe Leser,

„unglaublich“ ist sicher ein treffendes Wort, wenn wir auf das Jahr 2022 zurückblicken. Seien Sie ehrlich, haben Sie nach zwei Jahren Corona Pandemie nicht auch gedacht, schlimmer kann es nicht werden.

Aber wir haben uns geirrt. Seit dem 24.02.2022 wissen wir, es kann schlimmer kommen. Der Krieg in der Ukraine hat vieles verändert.

Egal an welchem Ort man in Deutschland wohnt, wir alle sind von den Auswirkungen des Krieges betroffen. Steigende Preise bei Lebensmitteln, Energie und Sprit haben 2022 eine neue Dimension angenommen, die wir nicht für möglich gehalten haben. Versorgungssicherheit und Blackouts sind Themen, mit denen wir uns vorher nicht befassen mussten.

Also lautet das neue Motto: Sparen! Wir denken bewusster über unseren Energieverbrauch und das Heizen nach. Einige Energiespartipps haben wir für Sie zusammengetragen. Wichtig ist uns auch der Hinweis, dass Mieter mit geringem Einkommen unbedingt prüfen sollten, ob sie einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Was die Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge betrifft, hat die HaWoGe einen entsprechenden Beitrag geleistet. Dank der Unterstützung des ortsansässigen Handwerkes konnten wir einige Wohnungen kurzfristig für die Flüchtlinge herrichten.

Trotz aller Probleme, die auch beim Bauen spürbar waren, haben wir 2022 viel bewegt. Der 2. Bauabschnitt der Lindenhof-Terrassen wurde im Juni, pünktlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum der HaWoGe, fertiggestellt und am 06.09.2022 war der Spatenstich für den 3. Bauabschnitt.

Begonnen hat auch der Teilrückbau und die Modernisierung im H.-Matern-Ring. Start war im Sommer in der E.-v.-Repgow-Str. 1-3. Heute kann man schon sehr gut erkennen, wie sehr sich die Gebäude durch die neue Gestaltung verändern werden. Bleiben Sie also neugierig.

Im Hinblick auf das nahende Jahresende wünschen wir Ihnen alles Gute für 2023 und bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre

Beate Grebe
Beate Grebe

Auszeichnung mit dem Roland-Schwert



3 Editorial

Bauvorhaben und Wohnstandorte

- 4 Teilrückbau und Modernisierung
- 6 Neubau Lindenhof-Terrassen

Aus der HaWoGe

- 8 Mieterfest – 30 Jahre HaWoGe
- 10 Unsere Jubiläumsaktionen
- 12 Energiespartipps
- 18 Einführung eines Mieterportals
- 19 Wohngeld – Prüfen Sie Ihren Anspruch!
- 20 Glasfaserausbau
- 21 10 Jahre Kosmetikstudio Döring
- 26 Willkommen im Team der HaWoGe
- 27 Wärmedämmfassaden in der Oberstadt
- 28 HaWoGe mit Roland-Schwert ausgezeichnet

Wohnungsangebote

- 14 Wohnungsmarkt

Kooperationspartner

- 30 Ein ereignisreiches Jahr im Tierschutzverein Halberstadt

HaWoGe-Spiele-Magazin

- 20 8. Geburtstag des Spiele-Magazins

HaWoGe-Senioren aktiv + mittendrin

- 22 "Singender Wirt" aus Berklingen
- 22 Sophienhof auf der Ziegenalm
- 23 Pömmelte, das Ringheiligtum
- 24 Arendsee, die Perle der Altmark
- 24 Im September nach Aschersleben
- 25 Seniorenfahrt nach Magdeburg





H.-Matern-Ring

Teilrückbau & Modernisierung

Im Sommer 2022 war endlich der Start für unseren ersten Teilrückbau in der E.-v.-Repgow-Str. 1-3. Von dem fünfgeschossigen Wohngebäude wurden zwei Etagen abgetragen. Mittlerweile hat das Wohngebäude ein neues Dach erhalten. Die Optik des Gebäudes hat sich durch das Satteldach deutlich verändert.

Die geplante Solarthermieanlage wird etwas später auf dem Dach installiert werden.

Damit im Winterhalbjahr der Innenausbau gut voran gehen kann, werden gegenwärtig die neuen Fenster eingebaut und parallel die Fassade gedämmt. Auch die neuen von außen

anthrazitfarbenen Fenster geben dem Gebäude nicht nur eine andere Optik, sondern verbessern auch die Energiebilanz.

Beim Innenausbau sind die Elektriker schon fleißig bei der Arbeit. Bei einigen Wohnungen werden wir die Grundrisse verändern. Dies wird z. B. in der E.-v.-Repgow-Str. 1 durchgeführt, die vorhandenen 3-Raum- werden wir auf großzügige 2-Raum-Wohnungen umbauen. Nähere Informationen erhalten Sie dazu, gern von unserem Wohnungsmarkt oder der zuständigen Kundenberaterin.

Die Modernisierung wird noch einige Monate in Anspruch nehmen. Unser Ziel ist eine Vermietung der 18 Wohnungen im II. Quartal 2023. Wer also Interesse hat, sollte sich rechtzeitig auf unserem Wohnungsmarkt melden.

P. S. Wie Sie auf den Fotos sehen können, werden unsere Baustellen durch „Bau Watch“ zusätzlich gesichert. Wegen vieler Diebstähle in jüngster Zeit haben wir uns für diese zusätzliche Videoüberwachung entschieden.







Neubau Lindenhof-Terrassen

Im Juni 2022 wurde der 2. Bauabschnitt des Neubaus in der Kühlinger Straße fertiggestellt. Aber es kann weiter gebaut werden. Diese neue und ungeahnte Perspektive hat sich 2021 ergeben, als wir das Grundstück H.-Julius-Str. 2-4 erworben haben.

Am 06.09.2022 war der Spatenstich für den 3. Bauabschnitt, mit dem ein Lückenschluss zwischen dem Neubau in der H.-Julius-Str. 1 und dem Altbau in der H.-Julius-Str. 5 erfolgt.

Die Baustelle ist zwischenzeitlich eingezäunt und der Baukran ist für alle gut sichtbar. Sofort nach dem Spatenstich wurde die Firma Buchmann Bau aktiv, diese ist für den Tief- und Rohbau verantwortlich.

Für den 3. Bauabschnitt ist eine Bauzeit von zwei Jahren geplant. Fast alle Firmen sind vertraglich gebunden.

In den ersten zwei Bauabschnitten wurden in der Kühlinger Straße 167 Wohnungen gebaut, davon 150 mit dem Zuschnitt als 2-Raum-Wohnung. Da gerade an diesem Standort eine Nachfrage nach 3- und 4-Raum-Wohnungen vorhanden ist, konzentrieren wir uns bei den 35 Wohnungen des 3. Bauabschnittes auf diese Nachfrage.







– Mieterfest im HaWoGe-Spiele-Magazin



Aus der HaWoGe



Nachdem das Spiele-Magazin coronabedingt 16 Monaten geschlossen war, fand im August endlich mal wieder ein Mieterfest statt und dazu noch zum 30jährigen Firmenjubiläum, also ein ganz toller Anlass.

Ca. 300 Mieterinnen und Mieter nutzten mit ihren Kindern und Enkelkindern die Gelegenheit für einen kostenlosen Besuch des Spiele-Magazins. Die HaWoGe hatte außerdem noch Spielmöglichkeiten für den Outdoor-Bereich organisiert, die sich großer Beliebtheit erfreuten. So mussten die Kids beim Ponyreiten zeitweise in der Schlange warten, um endlich reiten zu können.

Wer es etwas schroffer wollte, hatte die Möglichkeit einen elektrisch angetrieben Buggy oder Ziesel der Firma CRUDE Harz aus Stiege auf einer abgesteckten Fläche zu bewegen. Was für ein Spaß!

Für große Begeisterung sorgte auch das Kinderschminken. Nicht nur bei den Mädchen und Jungen, teilweise auch bei Erwachsenen entstanden kleine Kunstwerke.

Absoluter Renner war an diesem Tag das Glücksrad mit der erfahrenen Glücksfee Frau Neumann.

Dieses Mieterfest war sicher nicht nur für die Kinder ein tolles Erlebnis.



30 Jahre HaWoGe – unsere Jubiläumsaktionen

2022 ist ein bedeutendes Jahr für die Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH – 30 Jahre HaWoGe.

Diesen Anlass haben wir genutzt um unseren Mietern Danke zu sagen, in Form von Jubilä-

umsgewinnspielen und Ehrungen des 30-jährigen Wohnjubiläums.

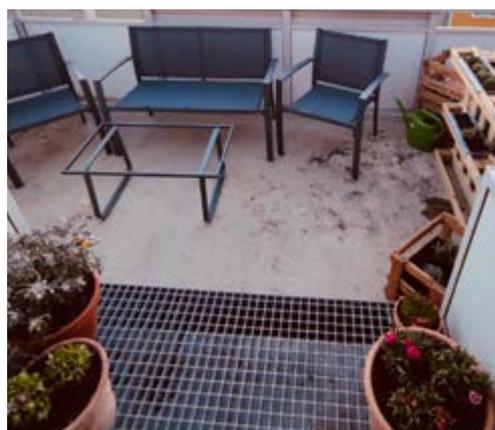
Nun möchten wir die Ergebnisse präsentieren, die Langzeitmieter ehren und die Gewinner küren:

1.

Aktion:

„Der Frühling zieht ein – wer hat den schönsten HaWoGe-Balkon!“

Im April und Mai dieses Jahres haben wir zahlreiche Einsendungen von frühlingstfertigen Balkonen erhalten. Wir präsentieren euch die zwei Gewinnerbalkone und gratulieren.



2.

Aktion:

30-Jahre Jubiläumsaktion – „Mehr Sparen geht nicht! Sechs Monate 0 € Grundmiete gewinnen!“

Alle Mietinteressenten, welche im Zeitraum vom 01.06. – 30.09.2022 eine Wohnung bei der HaWoGe angemietet haben, nahmen automatisch an der Verlosung des Hauptgewinns teil.

Wir gratulieren Herrn Heinz Hensel zum Gewinn von sechs Monaten Grundmietenfrei.



3.

Aktion:

Wohnjubiläum

Wir feiern gemeinsam mit sieben Mietern das 30-jährige Wohnjubiläum und bedanken uns mit einem Präsent für ihre Treue. Alle nachfolgend genannten Mieter sind 1992, also im Gründungsjahr der HaWoGe, Mieter bei uns geworden:



Frau Sabine Wiedemann
E.-Weinert-Straße 12



Frau Birgit Pfeiffer
W.-Trautwein-Straße 130



Familie Ilse und Bruno Zachrau
Am Sommerbad 11



Frau Barbara John
Kämmekenstraße 11



Herr Uwe Bodenstein
Gröperstraße 62



Frau Inge Grabenhorst
Burchardstraße 30



Familie Heidelore und Ernst Rohrbach aus der NW-15-Straße 4 sind unsere langjährigsten Mieter. Auch sie wurden mit einem Präsent überrascht.

Energiespartipps



Wie kann ich in meiner Wohnung Energie sparen?

Energie sparen ist derzeit ein großes Thema. Wir haben für Sie verschiedene Möglichkeiten zusammengetragen, die Ihnen dabei helfen sollen.



Wasserkocher statt Herdplatte

Nehmen Sie zum Wasserkochen (z. B. für Tee oder Kaffee) einen elektrischen Wasserkocher und nicht die Herdplatte. Wenn Sie täglich 2 Liter Wasser erhitzen, sparen Sie dadurch 14 Euro im Jahr.



Backofen kann auch ohne Energie weiterarbeiten

Das Vorheizen des Backofens ist in vielen Fällen nicht nötig. Schalten Sie bei Backzeiten über 40 Minuten den Backofen ca. 10 Minuten vor Backzeitende aus. Damit nutzen Sie die Restwärme im Backofen und meistens verlängert sich der Garvorgang nicht.



Beim Kochen den Deckel nicht vergessen

Immer den Deckel auf den Topf beim Kochen legen, dadurch wird die Hitze im Topf gehalten und der Garzeitpunkt wird schneller erreicht. Das Kochen mit einem Schnellkochtopf spart Zeit und Energie.



Richtig abgetaut kann Energie sparen

Kühl- und Gefriergeräte regelmäßig abtauen. Eine zu starke Eisschicht kann den Stromverbrauch um ca. 10 – 15 % erhöhen. Prüfen Sie gründlich, ob Sie wirklich mehr als ein Kühlgerät für ihren Haushalt benötigen.



Wasser sparen und nicht selbst abwaschen

Es ist nachgewiesen, dass die Geschirrspülmaschine deutlich weniger Wasser und Energie verbraucht als per Hand abzuwaschen. Das liegt daran, dass die Geschirrspülmaschine immer die gleiche Menge Wasser nutzt. Aber diese immer erst voll eingeräumt starten.

Weniger warm waschen

Der Begriff „Kochwäsche“ dürfte bald aussterben. Heute können Sie Ihre Waschmaschine ruhig mit 30 oder 40 Grad laufen lassen und haben im Normalfall trotzdem saubere Wäsche. Niedrigere Temperaturen bedeuten auch einen niedrigeren Energieverbrauch. Und den Wasserverbrauch können Sie ebenfalls senken: Starten Sie den Waschgang erst, wenn die Trommel wirklich voll ist.



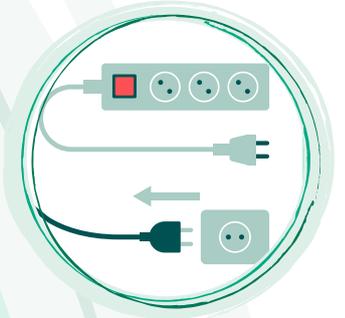


Duschen spart Wasser

Jeder weiß, duschen spart bis zu 70 % Wasser, gegenüber dem Baden! Und wer beim Einseifen unter der Dusche oder beim Zähneputzen und Händewaschen den Wasserhahn zudreht, spart ebenfalls Wasser.

Goodbye – Stand-by

Viele elektronische Geräte lassen sich oft nicht mehr richtig ausschalten, sondern laufen im Stand-by-Betrieb weiter und verbrauchen so völlig unnütz Strom. Mit einer Steckdosenleiste mit Schalter oder einer funkgesteuerten Steckdose schalten Sie alle „heimlichen Verbraucher“ komplett aus.

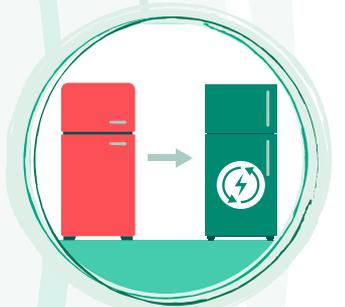


WATT DENN?

Mit Energiesparlampen können Sie Geld sparen. Besonders dort, wo länger als eine halbe Stunde am Tag Licht brennt, sind Energiesparlampen eine gute Wahl.

Früher umsteigen

Es gibt Formen der Sparsamkeit, die können teuer werden. Dazu zählt das Festhalten an älteren Modellen von Geschirrspülern, Kühlschränken oder Waschmaschinen. Diese verschwenden derart viel Wasser und Strom, dass sich ein Austausch gegen moderne Geräte mit möglichst hoher Effizienzklasse (A nach den neuen Energieeffizienzlabels) schnell bezahlt macht. Allein beim Wasser lässt sich der Verbrauch um bis zu einem Drittel senken.



Heizkosten-Spartipps

- 1 Mit dem richtigen Lüftungs- und Heizverhalten lassen sich Energie und Geld sparen. Dazu zählt etwa Stoßlüften statt Kipplüften sowie die richtige Temperatureinstellung. Wichtig ist aber, die Räume nicht vollständig auskühlen zu lassen, weil dann die Gefahr für Schimmelbildung gegeben ist.
- 2 Die Heizkörper in Ihrer Wohnung nicht mit Möbeln oder Vorhängen verdecken, weil dadurch die warme Luft nicht im Raum zirkulieren kann.
- 3 Halten Sie Ihre Zimmertüren immer geschlossen, dies sind Wärme-Schlupflöcher.
- 4 Heizlüfter und Radiatoren sollten nur vereinzelt bei Bedarf eingesetzt werden. Von einem Dauerbetrieb ist abzuraten, weil dies sehr teuer wird! Des Weiteren sind solche Geräte nicht für Dauerbetrieb ausgelegt und nur unter Aufsicht zu betreiben.

Wie jedes Jahr sind wir vor der Heizperiode mit unseren Dienstleistern aktiv und prüfen in jedem Gebäude die Einstellungen der Heizungsanlagen, damit wir für den Winter gut gerüstet sind.

Einstellen der Heizung

Wofür die Zahlen auf Thermostaten wirklich stehen



in Grad Celsius | Quelle: heizung.de



J.-Seb.-Bach-Straße 3

ca. 64 m² / EG rechts

3 Zi

Ausstattung: Die moderne 3 Zimmer Wohnung mit interessantem Wohnungszuschnitt wurde 2020 frisch saniert und beeindruckt durch ihre lichtdurchfluteten, großzügigen Räumlichkeiten. Das Badezimmer ist mit einer Dusche, einem Fenster und einem Waschmaschinenanschluss ausgestattet. Designböden und farblich angepasste Innentüren werben das Wohngefühl auf. Ein eigener Mieterkeller steht zur Verfügung.

Lage: Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses in der begrünten und familienfreundlichen Oberstadt in Zentrumsnähe. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Kindertageseinrichtungen und Schulen, sowie öffentliche Verkehrsmittel sind unweit entfernt.



Modern saniert! – Begrüntes Wohnen in der schönen Oberstadt!

ab sofort verfügbar

Quedlinburger Straße 74

mit EBK / ca. 44 m² / 2. OG rechts

2 Zi



Ausstattung: Die gemütliche 2 Zimmer Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses in Halberstadt. Ausgestattet mit einem Tageslichtbad mit Dusche und Fenster. Die große Wohnküche enthält eine hochwertige Einbauküche inkl. einem Elektroherd mit Cerankochfeld, Dunstabzugshaube, Geschirrspüler, Einbauspüle und einer Kühlgefrierkombination. Die gut geschnittenen Räume überzeugen und laden sofort zum Wohlfühlen ein. Ein eigener Mieterkeller steht zur Verfügung. Ein Stellplatz kann nach Verfügbarkeit separat angemietet werden.

Lage: Die Quedlinburger Straße befindet sich Stadteinwärts unweit vom Zentrum. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Ärzte, Schulen und Kindertagesstätten, sowie Bus und Bahn sind fußläufig zu erreichen.



Singles, Azubis, Studenten aufgepasst! 2-Zi.-Wohnung mit Einbauküche!

ab sofort verfügbar

W.-Rathenau-Straße 6a

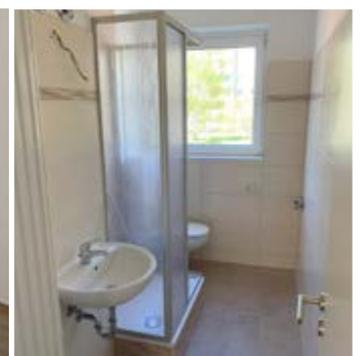
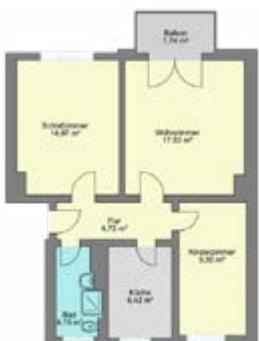
mit Balkon / ca. 60 m² / 2. OG rechts

3 Zi

Ausstattung: Diese hochwertig sanierte Wohnung befindet sich in Zentrumsnähe, alle Einrichtungen für den täglichen Bedarf befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Ausgestattet mit einem modern gefliesten Duschbad mit Fenster, lichtdurchflutetem Wohnzimmer mit Zugang zum Balkon, zwei Schlafzimmern und einer Küche bietet die Wohnung alles was man zum Leben braucht. Ein eigener Mieterkeller steht zur Verfügung.

Eine Stellplatzanmietung ist nach Verfügbarkeit auf dem Innenhof möglich.

Lage: Die Wohnung befindet sich in Zentrumsnähe. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Kindertageseinrichtungen und Schulen, sowie öffentliche Verkehrsmittel sind unweit entfernt und in nur wenigen Gehminuten zu erreichen.



Modernes Wohnen in Citynähe – Erstbezug nach Sanierung!

ab 01.12.2022 verfügbar

Gröperstraße 62

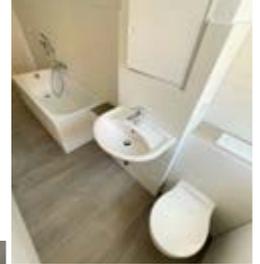
ca. 81 m² / 2. OG rechts

4 Zi

Ausstattung: Erstbezug nach Sanierung! Die Wohnung ist aufgeteilt in zwei geräumige Schlafzimmer, ein drittes Zimmer welches als weiteres Kinderzimmer oder als Ankleidezimmer genutzt werden kann, ein Wohnzimmer und einen großen Eingangsbereich. Die Küche ist mit einer hochwertigen Einbauküche mit Elektroherd, Ceranfeld, Einbauspüle, einer Kühlgefrierkombination als Side by Side und einem Geschirrspüler ausgestattet. Das Tageslichtbad ist modern gefliest und verfügt über eine Badewanne,

einen Handtuchheizkörper sowie einen Waschmaschinenanschluss. Ein Kellerraum steht zur Verfügung.

Lage: Mitten in der Altstadt gelegen befindet sich das Gebäude gleich an der St. Moritz Kirche. Im unmittelbaren Umfeld befindet sich die Grünanlage "Ententeich" zur Naherholung sowie die ehemalige Zuckerfabrik mit Sport- und Entertainmentangeboten. Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze sowie Kindergärten und Schulen sind fußläufig in 10 Minuten erreichbar.



Erstbezug nach Sanierung! 4 Zi. Wohnung mitten in der Altstadt!

ab sofort verfügbar

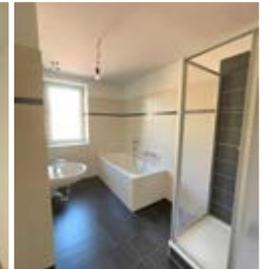
M.-Bollmann-Straße 63

ca. 125 m² / 2. OG links

5 Zi

Ausstattung: Hierbei handelt es sich um eine hochwertig sanierte 5 Zimmer Wohnung mit modernen Bodenbelägen & farblich abgestimmten Innentüren, sowie zwei farbig gefliesten Bädern mit einer Badewanne und einer Dusche auf jeder Etage. Das offene Wohnzimmer, mit Wintergarten zum Verweilen und Zugang zur halboffenen Küche mit hochwertiger Einbauküche, bildet das Herzstück der Wohnung. Zusätzlich kann ein Stellplatz auf dem Innenhof angemietet werden.

Lage: Durch die TOP Lage, sind Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Ärzte, Schulen und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn in nur wenigen Gehminuten zu erreichen.



Familien aufgepasst! Großzügige Maisonettewohnung mit EBK!

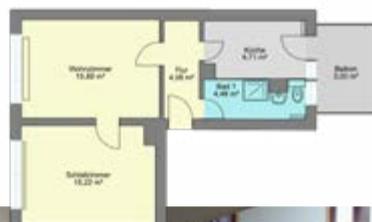
ab sofort verfügbar

Westerhäuser Straße 66

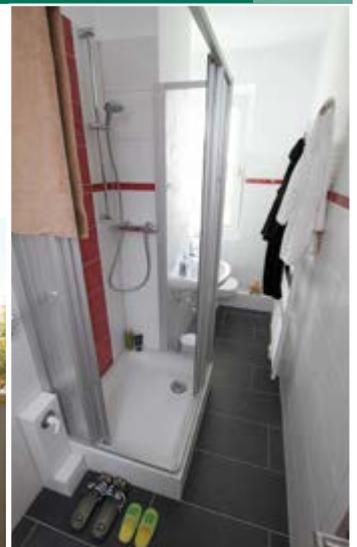
mit Balkon / ca. 50 m² / 1. OG rechts

2 Zi

Ausstattung: Die sanierte Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss eines modernen Mehrfamilienhauses, Nähe Spiegelsberge. In allen Wohnräumen ist Designbelag verlegt. Das Tageslichtbadezimmer ist farbig gefliest und mit einer Dusche ausgestattet. Der großzügige Balkon schaut zu ruhigen Rückseite mit Blick ins Grüne. Ein Mieterkeller steht zur Verfügung, auch ein Stellplatz kann nach Verfügbarkeit zusätzlich angemietet werden.



Lage: Die Wohnung befindet sich zentral gelegen, anliegend am öffentlichen Verkehrsbetrieb. Um die Ecke vom Naherholungsgebiet Spiegelsberge. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Freizeitangebote liegen in näherer Umgebung.



Pretty Wohnen nahe Spiegelsberge – 2 Zi. mit Dusche u. Balkon!

ab 01.12.2022 verfügbar

R.-Diesel-Straße 51

mit Balkon / ca. 50 m² / 1. OG rechts

2 Zi

Ausstattung: Das gesamte Haus wurde im Zuge einer kompletten Sanierung modernisiert und energetisch gedämmt. Die hochwertig sanierte Wohnung erstrahlt mit hellen Räumen im modernen Stil. Wohn-, Schlafzimmer, Küche u. Flur wurden mit Design Bodenbelag aufgewertet. Über das Wohnzimmer gelangt man auf den Balkon, welcher zu gemütlichen Sommerabenden einlädt. Das Tageslichtbad ist mit Dusche u. Handtuchheizkörper ausgestattet, die Bodenfliesen in Holzoptik vermitteln den passenden Wohlgefühlcharakter. Ein Stellplatz kann nach Verfügbarkeit zusätzlich

lich angemietet werden. Ein Kellerraum steht zur Verfügung.
Lage: Die Wohnung befindet sich in der beliebten Wohngegend "Junkersiedlung" in Halberstadt, die für ihre ruhige Lage bekannt ist. Dennoch ist die Wohnung sehr zentral gelegen und man erreicht schnell das Stadtzentrum. Die Straßenbahn und Busse halten nahezu um die Ecke. Nur wenige Gehminuten entfernt stehen Ihnen diverse Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung. Für ausgiebige Spaziergänge eignet sich besonders der nahegelegene Landschaftspark Spiegelsberge.



Modern sanierte 2 Zi. Wohnung am ruhigen Stadtrand!

ab 01.12.2022 verfügbar

Georgenstraße 18

mit Balkon / ca. 52 m² / 1. OG links

2 Zi



Ausstattung: 2-Zi.-Wohnung in eines unserer beliebtesten Wohngebiete in Halberstadt's Altstadt! Die moderne Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss eines ruhigen u. gepflegten Mehrfamilienhauses. Der Balkon mit Blick in den begrünten, als kleine Parkanlage angelegten Innenhof lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Alle Räume sind individuell und mit typischen, deckenhohen Altbaufenstern ausgestattet. Laminatböden in Buche mit passenden Innentüren geben der Wohnung ein einheitliches Design. Das Tageslicht-Bad ist stilvoll gefliest u. sehr großzügig geschnitten, neben Badewanne und Handtuchheizkörper finden bequem Waschmaschine, Trockner u. ein Badschrank Platz. Rundum bietet die Wohnung alles, was man zum Wohlfühlen braucht. Ein Kellerraum steht zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe kann nach Verfügbarkeit ein Stellplatz angemietet werden.

Lage: Der Finckehof ist ein Projekt unter dem Namen "neues Wohnen". Bestehend aus drei Straßenzügen bildet sich ein Mehrgenerationenwohnen mit begrüntem Innenhof mit Aufenthaltsqualität für alle Bewohner. Durch die Innenstadtlage ist die Grundversorgung garantiert. Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten, Ärzte und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Nähe!

Liebblingsplatz – Leben im begrünten Finckehof!

ab sofort verfügbar

Dominikanerstraße 20

mit Balkon / ca. 41 m² / 2. OG rechts

2 Zi

Ausstattung: Schöne 2 Zimmer Wohnung in zentraler Altstadtlage! Die Wohnräume überzeugen durch eine angenehme Wohnatmosphäre. 2020 wurde die Wohnung komplett saniert. Die Wohnräume sind mit einem modernen Bodenbelag und passenden Innentüren ausgestattet. Über das Wohnzimmer gelangt man auf den Balkon, welcher mit Blick in den Innenhof ein gemütliches Ambiente schafft. Das Badezimmer ist modern gefliest und mit einer Dusche ausgestattet. Der Waschmaschinenanschluss befindet sich komfortabel im Bad. Ein Kellerraum steht zur Verfügung, ein Stellplatz auf dem Innenhof, kann nach Verfügbarkeit zusätzlich angemietet werden.

Lage: Die Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses, zentral gelegen in Halberstadts Altstadt. Ebenfalls überzeugt eine sehr gute Verkehrsanbindung und nur wenige Gehminuten zum Zentrum.



Wohnen inmitten der Altstadt! 2-Zi.-Wohnung mit Balkon!

ab 01.02.2023 verfügbar

E.-Bordach-Straße 8

mit Balkon / ca. 49 m² / 3. OG rechts

2 Zi

Ausstattung: Die kleine sanierte 2 Zimmer Wohnung überzeugt durch ihren angenehmen Wohnungszuschnitt. Das Tageslichtbad ist gefliest und mit einer Badewanne ausgestattet. Die Küche und das Schlafzimmer beeindrucken durch Helligkeit. Ein Kellerraum steht zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst! Vereinbaren Sie gleich einen Besichtigungstermin mit uns.

Lage: Die Wohnung befindet sich in ruhiger und sehr zentraler Lage, unweit von Parkanlagen und stellt somit ein schönes Wohngebiet für alle Generationen dar. Die Mietwohnung befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt von Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen, weiteren Kinderbetreuungseinrichtungen und öffentlichen Verkehrsmitteln.



Zuhause im Grünen – mit Badewanne & Balkon in Citynähe!

ab 01.01.2023 verfügbar

Sargstedter Weg 13a

mit 2 Balkonen / ca. 85 m² / EG rechts

4 Zi

Ausstattung: Die sonnige Wohnung befindet sich im Erdgeschoss eines zweigeschossigen Mehrfamilienhauses in einer Toplage von Halberstadt. Der Wohnungszuschnitt ist sehr praktisch und angenehm, ebenso die Wohnungsgröße. Aufgeteilt in Flur, Tageslichtbad mit Dusche und Badewanne, Gäste-WC, Wohnküche mit Loggia, Wohnzimmer mit einer weiteren Loggia und drei Schlafzimmern bietet die Wohnung wahren Komfort. 2022 frisch saniert als Erstbezug! Ein weiteres Highlight ist die hochwertige Einbauküche mit viel Stauraum. Zusätzlich steht ein geräumiger Mieterkeller zur Verfügung.

Lage: Geprägt wird diese ruhige und sehr angenehme Wohnlage durch die niedrig geschossige, offene und helle Bauweise in einer sehr guten Wohnlage von Halberstadt. Die Sargstedter Siedlung ist ein begrüntes und ruhiges Wohngebiet. Die Mietwohnung befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt von Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen und öffentlichen Verkehrsmitteln.



Pretty Wohnen – Zu Hause im Grünen in der Sargstedter Siedlung!

ab sofort verfügbar

Gröperstraße 39

mit EBK / ca. 48 m² / 2.OG links

2 Zi



Ausstattung: Zur Vermietung steht diese moderne 2 Zimmer Wohnung in Citynähe. Das gesamte Haus wurde im Zuge einer kompletten Sanierung modernisiert. Die hochwertig sanierte Wohnung erstrahlt mit hellen Räumen und in modernem Stil. Wohnzimmer, Schlafzimmer und Flur wurden mit Design Bodenbelag verschönert. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche und Handtuchheizkörper ausgestattet, die großen modernen Fliesen übermitteln den passenden Wohlühlcharakter. Die Wohnungsgröße ist praktisch und angenehm - alles ist gut geplant und wertig ausgeführt! Die Küche ist mit einer hochwertigen Einbauküche ausgestattet inkl. Elektroherd mit Ceranfeld, Kühlgefrierkombination und einem Geschirrspüler. Gern vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin, sprechen Sie uns an.

Lage: Mitten in der Altstadt gelegen befindet sich das Gebäude gleich an der St. Moritz Kirche. Im unmittelbaren Umfeld befindet sich die Grünanlage "Ententeich" zur Naherholung sowie die ehemalige Zuckerfabrik mit Sport- und Entertainmentangeboten. Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätzen sowie Kindergärten und Schulen sind fußläufig in wenigen Minuten erreicht.



Modernisierte Wohnung mit Einbauküche im komplett sanierten Objekt in der Altstadt!

ab 01.01.2023 verfügbar



Einführung eines Mieter-Portals zur unterjährigen Verbrauchsinformation

Hintergrund

Die Europäische Union hat mit der EED (Energieeffizienz-Richtlinie) ein umfassendes Regelwerk erlassen. Sie verfolgt damit folgendes Ziel: Den europaweiten Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2007 um 32,5 % zu senken und so einen Beitrag zur Verringerung des CO₂ Ausstoßes zu leisten. Ein signifikanter Teil der Energieverbräuche wird für die Beheizung von Gebäuden aufgewendet. Die dort vorhandenen Energie Einsparpotenziale setzen voraus, dass das Verbrauchsverhalten der Wohnungsnutzer optimiert wird. Dazu sollen insbesondere die Verbrauchsinformationen für Wohnungsnutzer verbessert werden.

Umsetzung

Ende 2021 wurde die EED durch die Novellierung der Heizkostenverordnung in nationales Recht umgesetzt. Da alle unsere Liegenschaften mit fernauslesbaren Zählern ausgestattet sind, sind wir verpflichtet Sie monatlich über Ihr Verbrauchsverhalten zu informieren. Wir möchten ausdrücklich klarstellen, dass wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind und Sie nicht die Möglichkeit haben, den Erhalt der Verbrauchsinformationen abzuwählen. Dies würde dem Ziel der EED entgegenwirken.

Wir beauftragten zu Jahresbeginn die entsprechenden Dienstleister mit der Umsetzung. Aufgrund der hohen Nachfrage und der Kürze der Zeit war eine Fertigstellung erst im Oktober möglich. Sie erhalten nun monatlich eine Verbrauchsinformation von uns. Dies erfolgt in der Regel schriftlich auf dem Postweg. Die hierfür entstehenden Kosten werden Ihnen im Rahmen der Betriebskostenabrechnung weiterberechnet.

Alternative

Sie möchten die Kosten für den Postversand sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Dann registrieren Sie sich in unserem Mieter-Portal „DEIN Zuhause“. Sie gelangen über unsere Homepage www.hawoge.de zu unserem Mieter-Portal. Nach der erfolgreichen Registrierung erhalten Sie die Verbrauchsinformationen nicht mehr auf dem Postweg, sondern können diese direkt im Mieter-Portal einsehen.

Das entsprechende Einladungsschreiben haben wir Ihnen zukommen lassen. Mit der beigefügten Schritt-für-Schritt-Anleitung ist die Registrierung kinderleicht und in wenigen Minuten erledigt.

Wohngeld – Prüfen Sie Ihren Anspruch!

Die Ausgaben steigen und steigen. Gerade für Haushalte mit kleinerem Einkommen kann der finanzielle Spielraum dadurch eng werden. Prüfen Sie deshalb unbedingt, ob Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Was ist Wohngeld?

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss für Mieter:innen mit geringem Einkommen. Die monatliche Sozialleistung unterstützt bei der Finanzierung der Wohnkosten. Wohngeld kann auch zusätzlich zur Rente beantragt werden. Senior:innen mit einer geringen Rente sind bezugsberechtigt. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen.

Wer Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, hat keinen Anspruch auf Wohngeld.

Wie hoch ist der Zuschuss?

Voraussetzungen:

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und – wenn ja – in welcher Höhe, hängt ab von drei Faktoren:

1. der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
2. der Höhe des Gesamteinkommens und
3. der Höhe der zuschussfähigen Miete (die monatliche Brutto-Kaltmiete).

Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die notwendigen Voraussetzungen nachweisen.

Das neue „Wohngeld Plus“ kann ab dem 1. Januar 2023 beantragt werden. Das Plus, das sind durchschnittlich 190 Euro mehr im Monat. Das Plus sind ein dauerhafter Heizkostenzuschlag und ein Zuschlag auf klimaangepasste Sanierungen bei Höchstmieten.

Heizkostenzuschuss und weitere Unterstützung

Zusätzlich zum Wohngeld Plus hat das Bundeskabinett auch den zweiten Heizkostenzuschuss in diesem Jahr beschlossen. Er erhöht sich von 270 Euro für einen 1-Personen-Haushalt auf 415 Euro. Für einen 2-Personen-Haushalt sind es 540, statt zu vor 350 Euro. Und je weiterer Person im Haushalt werden nun 100 Euro (ein Plus von 30 Euro) gezahlt.

Anspruch auf den zweiten Heizkostenzuschuss haben Personen, denen Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz bewilligt wurde und bei denen mindestens ein Monat des Bewilligungszeitraums in der Zeit vom 1. September 2022 bis zum 31. Dezember 2022 liegt.

Wohngeld beantragen

Nähere Information erhalten Sie in der Wohngeldbehörde, Stadtverwaltung, Domplatz 49.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03941/550

Telefax: 09341/551080

E-Mail: wohngeld@halberstadt.de

Hinweis: Die Bearbeitung der Wohngeldanträge ist nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen der Antragsteller aufgeteilt.

Telefon: 03941/551381	E F H I N R V
03941/551383	B D J L T U Z
03941/551384	A C G M O W X Y
03941/551385	K P Q S
03941/551380	Teamleitung

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau wird auch in Halberstadt ein Thema sein. Dieser Ausbau ist die Zukunft für den Internetzugang. Der Bedarf für diese neue Technik resultiert daraus, dass es immer mehr vernetzte Geräte und Video-Streaming in hoher Auflösung in unseren Haushalten geben wird.

Deshalb muss damit gerechnet werden, dass die vorhandenen Leitungen an ihre Grenzen kommen. Darüber hinaus, besteht die Herausforderung nach einer möglichst freien Wahl eines Anbieters von Telekommunikationsdienstleistungen. Das würde in Mehrfamilienhäusern eine mehrfache Verkabelung notwendig machen, was praktisch nicht möglich ist.

Diese Herausforderung wird die HaWoGe mit der Tele Columbus Gruppe (Marke: PYUR) umsetzen und bis 2025 alle Wohnungen an das Glasfasernetz anschließen. Die Umsetzung dieser Arbeiten bringt im Bestand eine

Reihe von Aufgaben mit sich, angefangen vom Tiefbau, bis hin zur Verlegung der Kabel im Gebäude. Der Abschluss dieser Arbeiten wird dann mittels eines optischen Netzanschlusses in der Wohnung erfolgen. Die Arbeiten in unseren Wohngebieten werden im ersten Quartal 2023 beginnen. Der Ausbau wird mit einem persönlichen Anschreiben und ergänzenden Hausaushängen im Vorfeld angekündigt. Die auszuführenden Arbeiten in der Wohnung werden auf ein Minimum begrenzt sein. Wir bedanken uns schon heute, für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Wichtig ist, dass die bestehenden individuellen Verträge ihre Gültigkeit behalten. Niemand ist gezwungen, einen neuen Vertrag abzuschließen. Dies ist auch unabhängig davon, bei welchem Anbieter (PYUR, Telekom, etc.) ein laufender Vertrag derzeit besteht.

Dieser Hinweis ist uns besonders wichtig, weil in letzter Zeit verstärkt versucht worden ist, vereinzelt neue Vertragsabschlüsse auf dem Weg des persönlichen Haustürgeschäftes abzuschließen. Eine Notwendigkeit für den Neuabschluss eines Vertrags besteht nicht.

Neben den Angeboten von PYUR für Fernsehen, Telefon und schnellem Internet wird im Zuge des Ausbaus ein offenes Angebotsmodell umgesetzt werden. Dabei werden die Leitungen technisch weiter von der Tele Columbus betrieben. Trotzdem wird es möglich sein, andere Anbieter als PYUR für den Abschluss eines Dienstleistungsvertrags in Anspruch zu nehmen. Auf diese Weise schaffen wir eine grundsätzliche Wahlfreiheit des Anbieters und reduzieren die notwendigen Baumaßnahmen im Gebäude und ihrer Wohnung auf das Nötigste.

8. Geburtstag unseres HaWoGe-Spiele-Magazins

Am 21. Oktober 2022 war es soweit, unser Spiele-Magazin wurde schon 8 Jahre alt. Als Überraschung für unsere Gäste bestellten wir Frau Kundler am 22. Oktober ins Spiele-Magazin. Wie wir es von ihr gewohnt sind, zauberte sie wieder unzähligen Kids tolle Kunstwerke ins Gesicht.

Außerdem wurde in unserem Jubiläumsmonat unter allen Geburtstagszimmerbuchungen und Gutscheinbestellungen, welche über unseren Online-Shop erfolgten, 8 Gutscheine im Wert von je 50 € verlost. Herr Behrens und seine Familie zählten zu den glücklichen Gewinnern und er konnte den Gutschein sogar persönlich in Empfang nehmen.

Gewiss gibt es demnächst noch einen Grund zu feiern. Wir erwarten nämlich unseren 450.000ten Besucher. Seien Sie gespannt, vielleicht trifft es ja Sie.



10 Jahre Kosmetikstudio Döring



Döring
KOSMETIKSTUDIO



Im Oktober 2022 feierte ich mit meinen lieben Kunden, Familie, Freunden und Bekannten mein 10-jähriges Geschäfts Jubiläum.

Es ist Zeit **DANKE** zu sagen, für das entgegengebrachte Vertrauen, Lob, Anerkennung und die Treue, die ich in all den Jahren mit Ihnen und Euch erfahren durfte.

Ich wünsche all meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel.

Zum Wohlfühlen schön

Wann haben Sie sich das letzte Mal so richtig verwöhnen lassen? Idyllisch gelegen in der Altstadt Halberstadts, im Lichtengraben 8, habe ich mir meinen Traum erfüllt und eine kleine Wohlfühloase geschaffen. Seit vielen Jahren biete ich im Kosmetikstudio eine breit gefächerte Angebotspalette rund um das Wohlbefinden von Frau und Mann an. Zum Programm gehören Kosmetikbehandlungen mit Aloe-Vera Produkten, Ultraschall für das Gesicht, Kosmetische Fußpflege, Maniküre sowie Paraffinbäder. Dies trägt zur Hauterneuerung bei und ist Wellness für Hände und Nägel. Sehr wohltuend und schmerzfrei ist die Ohrenkerzetherapie, hilfreich u.a. bei Kopfschmerzen, Migräne, Erkältung, Schnarchen und Stress. Neugierig geworden? Dann gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und nutzen die Erholung und Entspannung und lassen Sie sich in einem angenehmen Ambiente verwöhnen.

Tipp: Ein Gutschein ist eine ideale Geschenkidee!

Ihre Sonja Angelika Döring

Tel.: 0176/62463973 o. 03941/4490713

E-Mail: sonja.angelika.doering@gmail.com

Termine nach Vereinbarung





Der „singende Wirt“ aus Berklingen

Endlich war es wieder so weit, es ging für unsere Senioren der HaWoGe erstmals am 21.04.2022 auf Tour.

Unser Ziel war der „singende Wirt“ in Berklingen, einem Ortsteil von Schöppenstedt. Es war zwar nicht der erste Besuch dort, aber alle waren froh, dass es wieder losging. Die halbjährliche Paus war vorüber und darüber waren alle glücklich.

Das Mittagsbuffet erwartete uns schon und der Wirt lud uns nach der Begrüßung gleich dazu ein. Alle waren begeistert über die Vielzahl der Gerichte. Danach machten wir einen Spaziergang durch den Ort.

Wir genossen den Blick zum Elm, einem Hö-

henzug mit höchster Erhebung von 323 m, dem „Elumer Horn“. Dann ging es weiter in Richtung Dorfkirche an der wir eine Pause einlegten. Leider war eine Besichtigung nicht möglich. Gemütlich schlenderten wir zum Lokal zurück.

Jetzt erwartete uns ein „Kulturprogramm“. Der Wirt sang für uns und erzählte Witze. Alle waren gut gelaunt. Jetzt gab es noch ein Glas Sekt und danach Kaffee und Kuchen. Natürlich selbst gebacken und super lecker.

Als nächste Überraschung wurde Bingo gespielt. Alle waren aufgeregt und natürlich gespannt, wer gewinnen würde. für die meisten Senioren ist es das erste Mal. Der Gewinner

unserer Spielrunde war Dieter Lempke. Er erhielt einen prall mit Leckereien gefüllten Präsentkorb. Aber auch alle anderen erhielten einen süßen Trostpreis. So konnten wir die Rückfahrt antreten.

Ich denke, alle waren zufrieden und haben diesen Ausflug genossen. Voller Erwartungen sehen alle der nächsten Fahrt im Mai entgegen.

Für mich war es das erste Mal als Organisatorin neben Gabi Winter, sie hat mir einen Großteil abgenommen, wofür ich mich bedanken möchte. Es hat mir Freude gemacht.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe

Der Sophienhof auf der Ziegenalm

Am 25. Mai hatten wir uns einen Ausflug in den Harz auf den Plan gesetzt.

Pünktlich 10.30 Uhr ging es los. Herr Schwarzenberg fuhr uns bei sonnigem Wetter über Wernigerode, Elbingerode und Benneckenstein bis Sophienhof auf die Ziegenalm.

Dort angekommen begrüßte uns Frau Liebig im Strohhallenhaus, einem Feierraum für Reisegruppen. Schnell fanden alle ihren Platz und schon kamen die bestellten Getränke und das leckere Mittagessen auf den Tisch. Es gab aus eigener Schlachtung Rindergulasch mit Klößen und Rotkohl.

Danach begann die Führung. Mit einer Videovorführung über die Entstehung des landwirtschaftlichen Betriebes zu welchem auch 60 Gästebetten, eine Ziegenmilchverarbeitung und ein Hofladen und natürlich ein Restaurant gehören, starteten wir.

Die Tierhaltung beschränkt sich nicht nur auf Ziegen. Nein, es gab Kühe, Schafe, Schweine und auch Hühner im Betrieb zu bestaunen. Die Tiere werden alle auf eigenen Wiesen gehalten.

Wurst aus eigener Schlachtung, Eier von glücklichen Hühnern und Ziegenkäse lagen reichlich im Hofladen und lockten zum Kauf.

Das Interessanteste aber war das Ziegeneis in verschiedenen Geschmacksrichtungen – und ich denke, fast alle konnten nicht widerstehen. Leider hatte uns ein Regenschauer bei der Hofführung überrascht und diese dadurch etwas verkürzt. Trotzdem hatten wir an dem Rundgang über den Hof viel Freude. Frau Liebig gab auf alle Fragen Antwort.

Zurück im Strohhallenhaus wartete schon die Kaffeetafel auf uns. Selbst gebackener Quark- und Schneewittchenkuchen mundeten uns sehr.

Danach lachte auch die Sonne wieder uns so bummelten wir nochmals über die Alm. Dann



Pömmelte – das Ringheiligtum, Ziel unserer Seniorenfahrt im Juni

Pünktlich um 10.30 Uhr starteten wir Senioren in Richtung Pömmelte – Zackmünde und damit in die Zeit vor etwa 4.300 Jahren. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Kreisgrabenanlage auf einem Höhenrücken unweit der Elbe bei Schönebeck und Magdeburg errichtet. Das geschah in der Zeit, in der das berühmte Stonehenge Monument entstand.

Die Kreisgrabenanlage wurde über 200 – 300 Jahre von Menschen der jungsteinzeitlichen Glockenbecher und der frühbronzezeitlichen Aunjetitzer Kultur als zentrales Heiligtum mit vielfältigen Ritualen genutzt. Das erklärte uns Herr Klapperstück vom Salzlandmuseum bei der Führung durch die Anlage.

Das war ein spannender Exkurs in die Jahrtausende vor uns. Alle hörten interessiert zu und

waren begeistert wie unsere Vorfahren gelebt haben. Sehr interessant war auch, dass im Jahr 1991 aus der Luft diese Anlage entdeckt wurde. Erst 2005 – 2008 wurden diese Funde wissenschaftlich erforscht und rekonstruiert. Die Ausgrabungen können im Salzlandmuseum im Original besichtigt werden, das war heute allerdings nicht auf unserem Plan.

Wir fuhren nach der Führung weiter nach Barby in das Restaurant „Zum Rautenkranz“, in dem schon die gedeckten Tische auf uns warteten. Die Getränke und das Essen wurden schnell serviert und alle ließen es sich schmecken. Inzwischen stieg die Sonne hoch und mit ihr die Temperaturen. Wir ließen uns trotzdem nicht davon abbringen, zur Fähre mit dem Bus zu fahren und ein Teil der Senioren ging zu

Fuß zur Mündung der Saale in die Elbe. Die anderen warteten im Schatten auf die Rückkehr der Ausflügler.

Bei dieser Wärme hatten wir jetzt doch noch ein Eis verdient und fuhren zum Marktplatz in Barby zurück. Diese innere Abkühlung weckte sicher bei dem einen oder anderen wieder die Lebensgeister.

Danach konnten wir mit neuem Wissen, von innen erfrischt, unsere Heimreise antreten. Wieder ging ein interessanter Ausflug für unsere Senioren erfolgreich zu Ende.

Mit Spannung sehen wir unserem nächsten Ausflug im August entgegen.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe



lenkten wir langsam unsere Schritte in Richtung Bus.

So ging wieder ein Schöner Tag vorbei und wir konnten die Ziegenalm im Sophienhof kennenlernen.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe



Arendsee, die Perle der Altmark –

Ziel unserer Seniorenfahrt im August 2022



Im Sommer 2022 war fast jeder Tag ein heißer Tag. Auch aus diesem Grund haben wir im Juli eine Pause, sprich hitzefrei gemacht. Davon ließ sich das Wetter aber nicht beeindrucken und so war auch der 24.08.2022 ein Tag an dem das Thermometer die 20 Grad weit überschritt.

Die Fahrt nach Arendsee brachte etwas Erfrischung durch die Fahrt über den See mit der „Queen Arendsee“, einem Schaufelraddampfer.

Aber der Reihe nach: Da ein größeres Stück Weg vor uns lag fuhren wir bereits um 07.00 Uhr los. Um 11.00 Uhr wartete in der Gaststätte Hoffmann in Kläden, einem Ortsteil von Arendsee, das Mittagmenü auf uns. Natürlich gab es als erstes eine typische altmärkische Hochzeitssuppe. Auch der Hauptgang konnte sich sehen lassen. Alle waren sehr zufrieden und so

ging es gestärkt weiter zur Dampferfahrt. Pünktlich 13.00 Uhr legte der Dampfer ab und umrundete den rund fünf Quadratmeter großen See. Entstanden ist der See durch mehrere Erdenbrüche zuletzt 1685. Er ist mit 51 Metern Tiefe einer der tiefsten Seen Norddeutschlands.

Der Kapitän erklärte uns auch, dass bis zu 140 Vogelarten am See leben und welche Fische im See vorkommen. So war die Dampferfahrt interessant und kurzweilig. Schnell war die Stunde um und wir mussten wieder an Land.

Unser nächstes Ziel war jetzt die Klosterkirche und die Klosterruine in Arendsee. Unser Klosterführer ging mit uns am Fontanestein vorbei auf das Gelände des alten Benediktiner-Nonnenkloster von 1184, auch ein Bestandteil der „Straße der Romantik“. Dort konnten wir auch die geborgenen Mühlensteine aus dem See in Augenschein nehmen. Im ehemaligen Hospital des Klosters befindet sich heute das Museum. Unser Weg ging über das Klostergelände zur gut erhaltenen Klosterkirche St. Marien. Einige von uns mussten aber vorher noch testen, ob

sie erhobenen Hauptes durch die Demutspforten gehen konnten. So konnte man sich in Demut üben. In der Kirche, die temperaturtechnisch eine gewisse Abkühlung bot, erfuhren wir noch interessantes über das Kloster, die Klosterkirche und über das Leben von Gustaf Nagel, einem Wanderprediger aus der ersten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts. Er wollte paradisiische Zustände in seinem Garten Eden schaffen. Den Besuch seines Tempelgartens haben wir zurückgestellt wegen der Hitze. Und trotzdem haben wir erfahren, wie er gelebt hat.

Für einige Senioren war Arendsee eine völlig neue Bekanntschaft mit einem Teil in Sachsen-Anhalt. Also hatten wir wieder die Gelegenheit etwas dazulernen über unser Bundesland. Mit dieser Erkenntnis ging es wieder in Richtung Halberstadt.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe



Im September nach Aschersleben

Unsere Fahrt am 21.09.2022 führte uns nach Aschersleben, der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts.



Aschersleben liegt ja nur knapp 50 km von Halberstadt entfernt und ist doch vielen ziemlich neu. Wir trafen uns an der Stadtinformation mit unseren zwei Gästeführerinnen, welche uns in zwei Gruppen geteilt zum Stadtspaziergang mitnahmen.

Von ehemals 51 Türmen und Schalen (zur Stadtseite hin offene Wehranlagen) existieren heute noch 15. Diese befanden sich in der 2,2 km langen Stadtmauer, die heute noch in einer Länge von 1,8 km erhalten ist. Über die im 19. Jahrhundert verfüllten Stadtgräben zur Zierpromenade spazierten wir durch die teilweise sehr idyllische Altstadt.

Unser Spaziergang traf auf mehrere Stadttürme, und viele Teile der Stadtmauer. Vorbei am Rathaus über den Marktplatz, über Vorder- und Hinterbreite und an der St. Stephani Kirche führten unsere Gästeführerinnen uns direkt zur Gaststätte Schweißk. Hier erwartete uns unser Mittagessen.

Gestärkt ging es nun weiter zum „Gruseln, Staunen und Probieren“ ins Kriminalpanoptikum. Hierbei handelt es sich um das ehemalige Gefängnis von Aschersleben. Herr Claus begrüßte uns freudig und unterhielt uns mit Anekdoten und Geschichten über Kriminal-



Seniorenfahrt nach Magdeburg

Am 05.10.2022 startete unsere Fahrt für den Monat Oktober in unsere Landeshauptstadt Magdeburg. Ziel waren die Gruson – Gewächshäuser.

Hermann Gruson, ein Maschinenbauunternehmer aus Magdeburg trug in den Jahren 1860 – 1895 eine sehr umfangreiche Sammlung exotischer Pflanzen aus der ganzen Welt zusammen. Er war besonders interessiert an Kakteen und anderen Sukkulente. So wurde der im Jahre 1886 wissenschaftlich beschriebene Schwiegermutterstuhl ihm zu Ehren „Echino-cactus grusonii“ benannt. Nach seinem Tod schenkte Gruson seine Pflanzensammlung der Stadt Magdeburg. Diese ist bis heute Eigentümerin der Gewächshäuser.

Bei unserer Führung durch diese wurde uns die Vielfalt der Pflanzen erklärt und gezeigt, sodass wir sehr überrascht waren, wie interessant doch diese stacheligen und weniger stacheligen Pflanzen sind. Beeindruckt waren wir auch von der Riesenseerose „Victoria cruziana“, deren Schwimmblätter einen gigantischen Durchmesser aufweisen. Auch ein kleinerer, aber vielseitiger Aquarienbereich war zu bestaunen. Dort tummelten sich viele bunte Fische aus den Tropen Amerikas und Asiens, Buntbarsche aus Afrika und auch Piranhas, Pfeilgiftfrösche und Färberfrösche. Vorbei an der Königin der Nacht, welche leider gerade keine Blütezeit hat, ging es ins Farnhaus mit Grotte. Das Palmenhaus war voller riesengroßer Palmen und konnte dank der Höhe auch von

oben betrachtet werden. So durchwanderten wir fast alle Kontingente und lernten einiges über die Pflanzenwelt dazu. Es war sehr beeindruckend.

Nach gut einer Stunde endete unsere Führung und wir verließen die Gewächshäuser in Richtung Mückenwirt. Bei herrlichem Sonnenschein machten wir einen gemütlichen Spaziergang durch den Park der Gewächshäuser entlang der Elbe. Beim Mückenwirt erwartete uns ein leckeres Mittagessen.

Gestärkt und mit viel neuem Wissen ging es danach wieder in Richtung Halberstadt.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe



fälle. Das war ein tolles Programm. Da konnten wir auch herzlich lachen. Danach gingen wir durch die Ausstellung und waren doch über die Dinge nicht wenig überrascht, die uns da geboten wurden. Gegangenen sind wir ohne „Auf Wiedersehen“. Das ist im Gefängnis eher nicht üblich. Von hier aus ging es noch zum Kaffeetrinken

ins Stadtkaffee von Aschersleben. Nach der Gemütlichen Runde gingen wir nach einem kleinen Spaziergang zum Bus. Völlig überrascht von der schönen Stadt Aschersleben kehrten wir zurück nach Halberstadt.

Sonja Schier für die Senioren der HaWoGe





Neue Mitarbeiterin in der Bestandsbewirtschaftung

Frau Heike Meier unterstützt unser Team seit Anfang November tatkräftig. Sie arbeitet in unserem Haus im Bereich Bestandsbewirtschaftung/Service team und wird zukünftig die Betreuung unserer Mieter für das Gebiet in der Altstadt übernehmen. Die gebürtige Wernigeröderin ist 38 Jahre alt und lebt mit Ihrer Familie in der Nähe von Wernigerode. Ihr Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung Herr Tristan Unverricht gratulierte zur Einstellung bei der HaWoGe.

Wir begrüßen unsere neue Auszubildende



Für Frau Emily Krämer begann am 01. August 2022 bei der Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH ein neuer Lebensabschnitt. Sie ist 21 Jahre alt, hat die Fachhochschulreife sowie daran anschließend ein freiwilliges, soziales Jahr absolviert und kommt aus Weddersleben. Am Einführungstag wurde sie durch die Geschäftsführung und die verantwortliche Ausbilderin begrüßt und umfassend über ihren Ausbildungsbetrieb informiert. Wir freuen uns über die Auszubildende und wünschen ihr viel Erfolg und Spaß für ihre Ausbildung bei der HaWoGe.

Die Berufsausbildung hat bei der Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH eine lange Tradition, bereits seit 1994 werden im Unternehmen regelmäßig junge Menschen ausgebildet. Hast du auch Interesse an der Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann? Hast du gute Umgangsformen, besitzt Kommunikationsfreude sowie Teamfähigkeit? Hast du Freude am Kundenkontakt? Dann bewirb dich bereits jetzt für den Ausbildungsbeginn 2023.



Wärmedämmfassaden in der Oberstadt

2022 erhielten drei von unseren Wohngebäuden in der Oberstadt eine neue Fassade mit Wärmedämmverbundsystem.

Den Anfang machte die Joh.-Seb.-Bach-Str. 16. Die sechs Mieter in diesem Haus freuen sich jetzt nicht nur über den frischen Farbanstrich, sondern auch über die positiven Effekte für ihre Heizkosten.

Danach erfolgte die Ergänzung der Dämmung für die F.-Ebert-Str. 11/12, d. h. die bisher ungedämmte Straßen- und Giebelseite wurde mit einer Wärmedämmung und einen neuen Fassadenanstrich versehen.

Noch derzeit in Arbeit ist die R.-Breitscheid-Str. 55. Ziel ist es aber diese neue Fassade noch 2022 fertigzustellen.



HaWoGe mit Roland-Schwert ausgezeichnet



Stolz und freudig nahm die HaWoGe die Auszeichnung mit dem Roland-Schwert entgegen.

Einen Einblick zur Verleihung gibt die Volksstimme in ihrem Artikel vom 24.09.2022 (siehe S. 29).

Dazu gab es viele Gratulationen, wofür sich die HaWoGe herzlich bedankt.



Sehr geehrte Frau Grebe,

die Halberstädter Roland-Initiative "zeichnete Sie für kluges unternehmerisches Handeln und umfangreiches soziales Engagement aus. Es ist uns ein Herzensbedürfnis Ihnen zur Auszeichnung mit dem Roland-Schwert zu gratulieren!

Ihr Einsatz für die Kinder dieser Stadt wird nicht nur deutlich in den von Ihnen betreuten Spielplätzen, sondern auch in Ihrem Mut, das wunderbare HAWOGE-Spielmagazin mit überregionaler Strahlkraft zu errichten.

Unserem Kinder- und Jugendtelefon Halberstadt helfen Sie die Existenz zu sichern und ermöglichen damit verlässliches ehrenamtliches Engagement für hilfesuchende Kinder und Jugendliche. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen persönlich Gesundheit und gutes Gelingen für alles was Sie sich persönlich vorgenommen haben sowie weiterhin unternehmerischen Erfolg und ein offenes Herz für Kinder, Jugendliche und Familien, die Hilfe und Stärkung brauchen!

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Kinderschützer des Landes

Wolfgang Berzau
Landesvorsitzender

Andrea Wegner
Geschäftsführerin



Halberstadt, den 29.9.2022

Liebe Frau Grebe,

Der „Volksstimme“ vom 24. September konnten wir entnehmen, dass Sie mit Ihrem kommunalen Wohnungsunternehmen HaWoGe mit dem Roland-Schwert ausgezeichnet wurden. Wir freuen uns sehr über diese Würdigung Ihrer Arbeit.

Ganz herzlichen Glückwunsch zu dem Preis der Roland-Initiative!

Nicht nur die Stadt Halberstadt hat der HaWoGe viel zu verdanken, sondern auch wir als Tierschutzverein haben das. Wir dürfen seit nunmehr 10 Jahren Ihr Kooperationspartner sein, und im September 2020 durften wir unser Tierschutzbüro in Räume der HaWoGe in die Gröperstraße 29 verlegen. Dieses Büro, mit dem Sie die Tierschutzarbeit auf ganz besondere Weise unterstützen, ist und bleibt ein Glücksfall für uns.

Der Tierschutzverein gratuliert der HaWoGe nachträglich zu 30. Jubiläum, zu 30 Jahren erfolgreicher und nachhaltiger Arbeit in Halberstadt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Firma noch sehr viele gute Jahre.

Herzliche Grüße

W. Hammer
Waltraud Hammer
Vorstand Tierschutzverein Halberstadt e.V.





Sebastian Albrecht und Katharina Neuber vom Präsidium der Roland-Initiative werden gleich das Schwert an Beate Grebe, Geschäftsführerin der Halberstädter Wohnungsgesellschaft HaWoGe überreicht. Die Laudatio hielt Oberbürgermeister Daniel Szarata (von links). Foto: Roland-Initiative

Roland-Schwert für eine besondere Firma

Halberstädter Wirtschaftsvereinigung würdigt mit ihrer Auszeichnung nicht nur den unternehmerischen Erfolg

Der Roland ist nicht nur Namensgeber für den Halberstädter Wirtschaftsclub. Die Roland-Initiative wirkt auch im Geist dieses Symbols freien und fairen Handelns. Und vergibt als besondere Auszeichnung alljährlich das Roland-Schwert.

Von Sabine Scholz

Halberstadt • Bei den ersten Worten dieser Laudatio war nicht klar, wer hinter diesem Engagement steckt. Unterstützer der Schülerzeitschrift „Martinshorn“? Unterstützung von Vereinen und Sport? Da kommen so manche der 80 Mitgliedsunternehmen der Halberstädter Roland-Initiative in Frage. Doch mit zwei Begriffen war klar, wen Oberbürgermeister Daniel Szarata (CDU) als Laudator im Blick hatte.

Denn während die erstgenannten Beispiele enorm wichtige, aber kleinere Formen sozialen Engagements sind, gibt es Dinge, die den

diesjährigen Rolandschwert-Träger deutlich unterscheiden von anderen Unternehmen. Spätestens als der Begriff Lindenhofterrassen fiel, war allen klar, um wen es ging. Doch den Begriff Spielplätze haben einige Anwesende nicht gleich mit der Halberstädter Wohnungsgesellschaft HaWoGe in Verbindung gebracht. Und beide Begriffe stehen für das, was die HaWoGe neben ihrem wirtschaftlichen Wirken als kommunales Wohnungsunternehmen zu etwas Besonderem machen.

Während der Bau der Lindenhofterrassen ein Zeichen wirtschaftlich klugen Handelns und sinnvoller Investition in den Standort Halberstadt ist, ist der Einsatz für die Kinder der Stadt ein ganz besonderes soziales Engagement. Seit 2008 betreut die HaWoGe nicht nur ihre eigenen, sondern alle öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet. Was inzwischen bei allen an neuen Spielgeräten, sauberem Sand oder Fallschutz sowie Bänken erkennbar ist. Und dann hatte

das Unternehmen den Mut, in einem Baudenkmal einen überdachten Spielplatz zu schaffen. Im Herbst 2014 wurde das HaWoGe-Spielmagazin eröffnet, für dessen täglichen Betrieb das Team des FSZ mit ins Boot geholt wurde.

„Ich war wirklich sehr gerührt von dieser Laudatio“, sagt HaWoGe-Chefin Beate Grebe, „der Oberbürgermeister hat sehr umfassend aufgezeigt, was wir hier am Standort machen.“ Und, so die Geschäftsführerin weiter, in diesem Jahr Preisträger zu werden, sei noch aus einem anderen Grund etwas Besonderes: „Wir begehen unser 30-jähriges Bestehen.“

Und sie habe, berichtet Beate Grebe, noch bei ihrem Dankeschön nach der Auszeichnung darauf hingewiesen, dass eine erfolgreiche Arbeit über drei Jahrzehnte nur funktioniert, wenn die Mitarbeiter mitziehen. „Ich habe ein tolles Team“, lobt die Chefin.

Dass das kommunale Wohnungsunternehmen solche außergewöhnlichen Dinge tun kann, sei auch ein Verdienst

der Gesellschafter und des Aufsichtsrates. „Denn sie legen mit ihrem Votum die Grundlage. Ohne die Zustimmung zu unseren Wirtschaftsplänen und längerfristigen strategischen Zielen wären Entscheidungen wie die für einen dritten Bauabschnitt der Lindenhofterrassen oder dem Teilabriss in der Reggow-Straße nicht möglich.“

Die Roland-Initiative verleiht seit 1999 das Roland-Schwert an Unternehmen, die sich für die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft, die Wirtschaftsförderung in der Region Halberstadt einsetzen und die darüber hinaus in vielfältiger Form sozial engagiert sind.

Gegründet wurde die Roland-Initiative Halberstadt 1995 als gemeinnütziger Verein. Mehr als 80 Mitglieder aus Betrieben, Handwerk und Freiberuflern setzen mit dem Wirtschaftsclub auf die Vertretung ihrer Interessen.

Quelle: Artikel der Volksstimme vom 24.09.2022



Foto: Burghard Mikeska

2022 war für den Tierschutzverein Halberstadt ein ereignisreiches Jahr mit viel Glück

Am 30. Juni 2022 übergab die Baufirma pro-immo Bau GmbH Halberstadt dem Tierschutzverein das „Grüne Haus“. Es ist ein Erweiterungsbau des ständig überfrequentierten Katzenhauses des Tierschutzvereins in der Fundtierunterkunft Halberstadt.

Schon seit Jahren liebäugelte der Tierschutzverein mit der vom Tiergarten nicht mehr benutzten alten Vogelvoliere gegenüber dem Hundehaus in der Fundtierunterkunft. Die 49 m² große Fläche hätten wir gern für die Unterbringung von Fundkatzen gehabt.

Groß war deshalb die Freude, als uns 2019 das Gelände mit der Vogelvoliere von der Stadt zur Nutzung übergeben wurde. Im August 2019 erfolgte eine Kostenschätzung von knapp 100.00 Euro für einen Projektbau. 2020 wurde uns die Projektförderung mit Mitteln von LOTTO Sachsen-Anhalt genehmigt. Eingereicht hatten einen Fördermitelantrag in einem Gesamtpaket für Baumaßnahmen von Tierheimen in Sachsen-Anhalt vom Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Tierschutzbund.

Mit seit 2017 angesparten Spenden für ein Bauvorhaben hatten wir Eigenmittel, mit finanzieller Unterstützung der Rolf P.C. & Maria Mantuffel Stiftung Halberstadt und des Deutschen Tierschutzbundes e.V. konnten wir die nötigen Eigenmittel aufstocken, so dass die Finanzierung gesichert schien. Die Stadt Halberstadt unterstützte das Vorhaben mit dem Abriss und der Entsorgung der maroden Vogelvoliere und der Schaffung der Baufreiheit auf dem Gelände. Mit Corona hatten wir nicht gerechnet. Die „Lottofee“ hatte im November 2020 den ersten Spatenstich zugesagt, und hatte ihn dann wieder absagen müssen aufgrund der Schutzverordnungen. Corona bedingt gab es Verzögerungen mit der Genehmigung von nötigen Unterlagen bei Behörden, der Baubeginn zog sich in die Länge. Am 22.07.2021 erhielt der Tierschutzverein endlich die Baugenehmigung für seinen ersehnten Neubau.

In dem neuen Haus hatten wir vier Räume zur Unterbringung von Katzen geplant, darin sechs große Katzenboxen für nötige Einzelunterbringungen. Ein eigener Abwaschraum war geplant für Katzennäpfe und

Katzenklos, wir wollten unabhängig werden vom Abwaschbecken im Hundehaus. Und für unsere Mitarbeiter sollte es endlich einen größeren Raum für Frühstück und Arbeitsgespräche geben mit Platz für alle. Baubeginn war am 27.08.2021. Doch aufgrund von Corona und Schwierigkeiten in der Baufirma blieb der angefangene Bau liegen. Die Zeit für die Abrechnung beim Landesverband war befristet, uns wurde mulmig. Schließlich fanden wir mit pro-immo einen zuverlässigen Generalauftragnehmer, der den Bau am 08.11.2021 übernahm und ihn am 30.06.2022 übergeben hat. Trotz der Baupreiserhöhungen 2022 hatten wir wie geplant unser fertiges Haus.

Wie haben wir das alles geschafft?

Mit Dipl. Ingenieur Kai Fünfhausen als Partner in der Planung und in der gesamten Objektbetreuung, mit größeren finanziellen Zuwendungen nach der Baupreiserhöhungen von vier Firmen, mit der Zuwendung aus einem Nachlass, mit einer großen Summe nach der Baupreiserhöhungen aus dem Bauhilfefonds des Deutschen Tierschutzbundes, mit einer großen Sachspende von der Firma BÖRDEGLAS und Metallbau GmbH in Wanzleben/Börde, mit einer Malerfirma aus Wernigerode, und mit dem Dranbleiben des Vereinsvorstandes am geplanten Objekt. Blieben dem Tierschutzverein noch die Innenausstattung des Gebäudes und die Gestaltung der Außenanlagen. Auch das haben wir geschafft dank der handwerklichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und unserer „Gartenfee“, die sich für ihr neues Katzenhaus mächtig ins Zeug legten. Der Tierschutzverein schaut mit Stolz auf sein neues „Grünes Haus“. Er würdigt das Engagement unserer Tierfreunde und bedankt sich bei ihnen für ihre finanzielle und moralische Unterstützung.

Möchten Sie unseren Neubau besichtigen, wir und unsere Katzen laden Sie herzlich dazu ein.

Waltraud Hammer
Tierschutzverein Halberstadt e.V.



Über 180x
in Deutschland

Hammer®
Heimtex-Fachmärkte

- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Gardinen
- Badausstattung
- Bettwaren
- Matratzen

Avenariusstraße · D-38820 Halberstadt
Tel.: (0 39 41) 44 40 26 · Fax: (0 39 41) 44 40 27

- Verlegen von Teppichboden
- Verlegen von Laminat-Kork-Parkett
- Näh- und Dekoservice*
- Montage von Badmöbeln*
- Matratzen Liefer-Service u.v.m.

Alles preiswert
und kompetent
aus einer Hand.

Bau-Ing. Wolf-Dieter Bosse
Dachdeckermeister

Westendorf 8 · 38820 Halberstadt
Tel.: 03941 443877 · www.dachdeckerfirma.de

MIT INS ALS HESERBEREITER SEIT 1921 GUT BERATEN

Gebäudereinigung
Sebastian Scheibler

Magdeburger Straße 54
38820 Halberstadt
Telefon 03941/442970
reinigung-scheibler@web.de

www.gebaeudereinigung-scheibler.de

reinigen | pflegen | schützen

BÖTTCHER Gerüstbau GmbH

Wir helfen Ihnen hoch!

MONTAGE UND VERLEIH:

- Fassadengerüste
- Raumgerüste
- Dachdeckerschutzgerüste
- Rollgerüste
- Sonderkonstruktionen
- Modulgerüste

Böttcher Gerüstbau GmbH
Schulstraße 27 · 38820 Halberstadt
Norbert Böttcher, Geschäftsführer

Telefon: (03941) 44 27 38
Telefax: (03941) 44 53 31
e-mail: post@geruestbau-boettcher.de
Internet: www.geruestbau-boettcher.de

SSH Sicherheits-Service Halberstadt GmbH
Fachunternehmen für Sicherheitsdienstleistungen & Gebäudemanagement



Wehrstedter Str. 48
38820 Halberstadt

Tel.: 03941/61517
Fax: 03941/573171

*Wir bringen Farbe
ins Leben!*

Malerfachbetrieb

Schmidgunst & Herrmann GmbH

38820 Halberstadt · Am Sülzegraben 42 · Tel./Fax: 03941/441362
www.schmidgunst-herrmann.de

AUSBAU GmbH

PUR
GEBÄUDETECHNIK
Halberstadt

Wir planen
und führen
für Sie aus:

SANITÄR- UND
HEIZUNGSINSTALLATION

Ausführung von Kleinstreparaturen

38820 Halberstadt · Mahndorfer Straße 20
Telefon 0 39 41 / 2 45 81 · Gewerbepark

**GLÜCKSKLEE
BLUMEN** GmbH

*Pflanzen in bester Qualität!
Wir sind die letzte
selbst produzierende
Gärtnerei in Halberstadt.*

Garten- und Landschaftsbau
Sternstraße 8 · 38820 Halberstadt
Telefon: 0 39 41 / 44 11 23 · Telefax: 0 39 41 / 62 57 67

Fotos: HaWoGe, Archiv, privat, Denny Nowak, Sonja Döring, Holger Wegener, Burghard Mikeska, Adobe Stock (elenabs), Stockfotos-MG, Thomas Söllner, Kathrin39)

Anschritt: Unter den Weiden 11/12, 38820 Halberstadt Tel. (03941) 665-0; Fax 665-200
e-mail: info@hawoge.de · Internet: www.hawoge.de

Herausgeber: Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH

Redaktion/inhaltliche Gestaltung: Redaktionsteam – Beate Grebe, Denny Nowak und Mitarbeiter sowie Kooperationspartner der HaWoGe

Layout/Druck: KOCH-DRUCK GmbH & Co. KG, Halberstadt • Auflage: 4.500

Betriebsruhe während der Feiertage – was ist im **NOTFALL** zu tun?

Bei eintretenden Havarien bzw. erkennbaren Notsituationen während unserer Betriebsruhe vom

23.12.2022 (12 Uhr) bis 02.01.2023 (8 Uhr)

wenden Sie sich bitte an die Firma SSH (Sicherheits-Service-Halberstadt).

Telefon: 03941/665110

Havarien sind:

Wohnungsbrände · größere Wasserschäden durch Rohrbrüche · das Eindringen größerer Wassermengen in die Keller z. B. nach Unwettern · größere Schäden an Dachflächen nach Sturm · Stromausfall · Ausfall der Heizungsanlage

Notsituationen sind:

Explosionsgefahr bei Gasgeruch · Brandgefahr bei schmorenden Elektroleitungen oder Funkenaustritt in Lichtschaltern, Steckdosen oder Verteilerkästen · die Feststellung einsturzgefährdeter Bauteile (z.B. nach Stürmen oder starken Regenfällen), welche gesichert werden müssen.

Normale Reparaturen können in dieser Zeit nicht angenommen werden.

Wir bitten dafür um Verständnis.

24 h - Rauchwarnmelderservice

Minol: 0711 9491-1999

Techem: 08002 001264

*Frohe und geruhssame Feiertage
wünscht Ihnen Ihre HaWoGe.*